

Konuşma 1

Leyla ● stellt Yusuf ◆ auf einer Party in Istanbul ihre Freundin Heike ▲ vor.

- | | |
|---|---|
| ◆ İyi akşamlar Leyla. | ◆ Guten Abend, Leyla. |
| ● Merhaba Yusuf. Nasılsın? | ● Hallo, Yusuf. Wie geht es dir? |
| ◆ Sağ ol, iyiyim. Ya sen? | ◆ Danke, gut. Und dir? |
| ● Ben de iyiyim. Tanıştırayım:
Heike, Yusuf. | ● Es geht mir auch gut. Darf ich vorstellen:
Heike, Yusuf. |
| ▲ Memnun oldum, Yusuf. | ▲ Sehr erfreut, Yusuf. |
| ◆ Ben de memnun oldum, Heike. | ◆ Auch sehr erfreut, Heike. |



Begrüßung

Morgens wünscht man sich mit *günaydın* wörtlich einen „hellen Tag“ (*aydın* = hell, klar, aufgeklärt), was dem deutschen „guten Morgen“ entspricht.

Tagsüber begrüßt man sich mit *iyi günler* (guten Tag) und in den Abendstunden mit *iyi akşamlar* (guten Abend). Beides kann man auch als Abschiedsgruß im Sinne von „einen schönen Tag/Abend noch“ verwenden. *Merhaba* (grüße dich/Sie, hallo) kann den ganzen Tag über sowohl unter Freunden als auch in formellen Situationen wie z. B. bei einem Geschäftstreffen gebraucht werden. Unter Freunden ist auch *selam* (grüße dich, hallo) üblich.

Mit *iyi geceler* (gute Nacht) verabschiedet man sich vor dem Schlafengehen, aber auch zu später Stunde.

Jemanden vorstellen

Mit *Tanıştırayım* (Darf ich vorstellen, wörtlich: Ich möchte/lass mich vorstellen) wird man jemandem vorgestellt. *Tanıştırayım* wird im Alltag oft als *tanıştıriym* ausgesprochen. Darauf reagiert man mit *Memnun oldum* (Sehr erfreut, wörtlich: Ich habe mich gefreut).

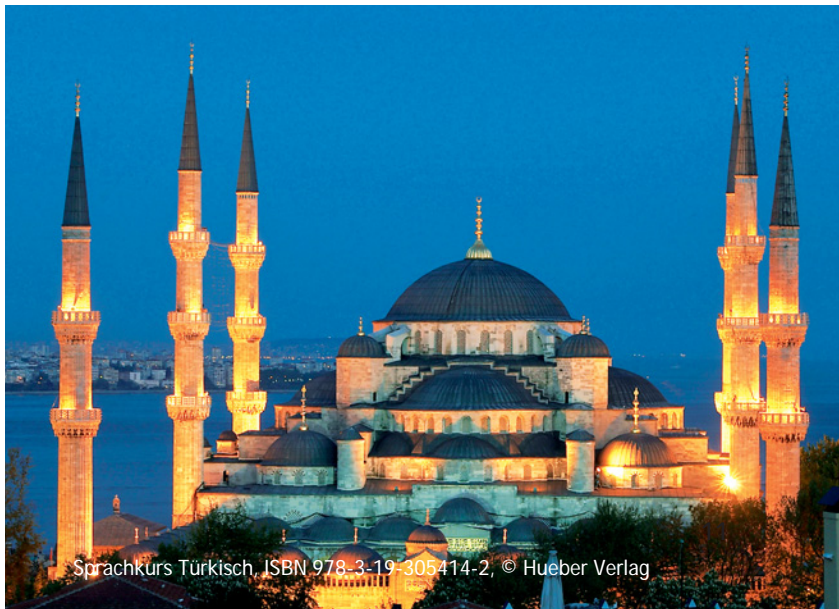
Alphabet und Aussprache



Das Türkische ist in phonetischer Hinsicht dem Deutschen sehr ähnlich. Fast alle türkischen Laute gibt es auch im Deutschen, aber die Schriftzeichen, die diesen Lauten zugeordnet sind, unterscheiden sich in einigen Fällen.

Türkisch wird seit 1928 mit lateinischen Schriftzeichen geschrieben (davor mit arabischen). Das türkische Alphabet besteht aus 29 Buchstaben: *Aa, Bb, Cc, Çç, Dd, Ee, Ff, Gg, Ğğ, Hh, İi, Jj, Kk, Ll, Mm, Nn, Oo, Öö, Pp, Rr, Ss, Şş, Tt, Uu, Üü, Vv, Yy, Zz*.

Die Vokale (*a, e, ı, i, o, ö, u, ü*) sind in der Regel kurz. Man spricht z. B. das türkische *u* wie in „Mutter“, aber nicht wie in „Mut“. Das *ı* entspricht einem sehr dumpfen *i*, ähnlich dem *e* in „kommen“ oder „machen“.



- Seite 9: © Rabouan/hemis.fr/laif
Seite 10: © iStockphoto/AskinTulayOver
Seite 11: © fotolia/peterz
Seite 13: © fotolia/jokerpro
Seite 15: © C. Breittfeld
Seite 16: © fotolia
Seite 19: © fotolia/MaFiFo
Seite 21: © PantherMedia/JCB Prod
Seite 23: © G. Meier
Seite 25: © D. Tezel
Seite 26: © D. Tezel
Seite 28: © D. Tezel
Seite 29: © G. Meier
Seite 31: © G. Meier
Seite 32: © iStockphoto/mujdatuzel
Seite 33: © D. Tezel
Seite 35: © A. Tuğutlu
Seite 37: © G. Meier
Seite 39: © G. Meier
Seite 43: © G. Meier
Seite 44: © G. Meier
Seite 45: © A. Tuğutlu
Seite 46: © G. Meier
Seite 47: © fotolia/Miguel Cruz
Seite 49: links © fotolia/Alexey Averyanov, rechts
© fotolia/NJ
Seite 50: © D. Tezel
Seite 54: © fotolia/Eray
Seite 55: © G. Meier
Seite 59: © PantherMedia/kantilal patel
Seite 60: © fotolia/Syphoto
Seite 62: © G. Meier
Seite 63: © iStockphoto/gaiamoments
Seite 64: © iStockphoto/3bugsmom
Seite 66: © fotolia/Gina Sanders
Seite 69: © fotolia/MuwiStar
Seite 70: © A. Tuğutlu
Seite 76: © iStockphoto/Eric Vega
Seite 79: © digitalstock/w. zikas
Seite 80: © iStockphoto/MichaelDeLeon
Seite 84: © D. Tezel
Seite 86: © D. Tezel
Seite 87: © G. Meier
Seite 88: © iStockphoto/vm
Seite 90: © iStockphoto/design-ist
Seite 94: © G. Meier
Seite 97: © D. Tezel
Seite 98: © G. Meier
Seite 101: © D. Tezel
Seite 102: unten © iStockphoto/Copit,
oben © G. Meier
Seite 103: © iStockphoto/Copit
Seite 106: © D. Tezel
Seite 112: © iStockphoto/Sufi70
Seite 115: © D. Tezel
Seite 117: © fotolia/Valery Shanin
Seite 119: © iStockphoto/Cassianus12
Seite 120: © D. Tezel
Seite 122: oben © Pitopia/Peter Kaiser,
unten © D. Tezel
Seite 124: © iStockphoto/burakpekakkan
Seite 126: © D. Tezel
Seite 129: © G. Meier
Seite 135: © D. Tezel
Seite 136: © D. Tezel
Seite 139: © G. Meier
Seite 141: © iStockphoto/DanDriedger
Seite 143: © fotolia/jokerpro
Seite 144: oben © fotolia/schneiderpics,
unten © fotolia/Syp
Seite 145: © fotolia/heinzotto
Seite 147: © D. Tezel
Seite 151: © fotolia/William McKelvie
Seite 157: © G. Meier
Seite 158: © D. Tezel
Seite 161: © G. Meier
Seite 162: © D. Tezel
Seite 164: © G. Meier
Seite 165: © A. Tuğutlu
Seite 171: © G. Meier
Seite 177: © fotolia/Franz Pfluegl
Seite 178: © G. Meier
Seite 181: © D. Tezel
Seite 183: © D. Tezel
Seite 186: © iStockphoto/photocritical
Seite 188: © G. Meier
Seite 191: © D. Tezel
Seite 192: © iStockphoto/WillSelarep